

# Belastung

Beitrag von „WillG“ vom 2. Oktober 2018 16:28

## Zitat von Freakoid

Bei 28 Pflichtstunden kommen also pro Woche oft noch 2-3 Vertretungsstunden dazu und das über Wochen. Meiner Meinung nicht rechtens, da dauerhafte Mehrarbeit, interessiert nur keinen, selbst den Personalrat nicht.

So etwas kann man aber nachlesen. Da gibt es Dienstordnungen, Mehrarbeitserlasse etc., die so etwas klar regeln. Und wenn der PR nicht reagiert, dann kann man sich selbst schlau machen, im Zweifelsfall über die Rechtsberatung der Gewerkschaft oder des Verbands. Und bei der nächsten PR-Wahl müsste man halt jemanden anderes wählen - oder gleich selbst kandidieren.

OT: Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele sich hier im Forum über ihren untätigen PR beschwerten. Es ist ja nun nicht so, dass man daran nichts ändern könnte. Im Gegensatz zu den Funktionsstellenträgern werden PR regelmäßig neu gewählt. Aber wenn natürlich das ganze Kollegium die Aufgabe nur als Idiotenaufgabe sieht, die man absolut nicht machen will, darf man sich auch nicht beschwerten, wenn es immer bei den gleichen Tröten hängenbleibt, die nicht schnell genug "nein" sagen. Und dass die nicht unbedingt die besten Personalvertreter sind, ist irgendwie auch klar. Wie heißt es so schön? Jedes Kollegium bekommt den PR, den es verdient.